

In den 30er Jahren in St. Gallen...

Autor(en): **Baer, Ruedi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2021)**

Heft 120

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037388>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

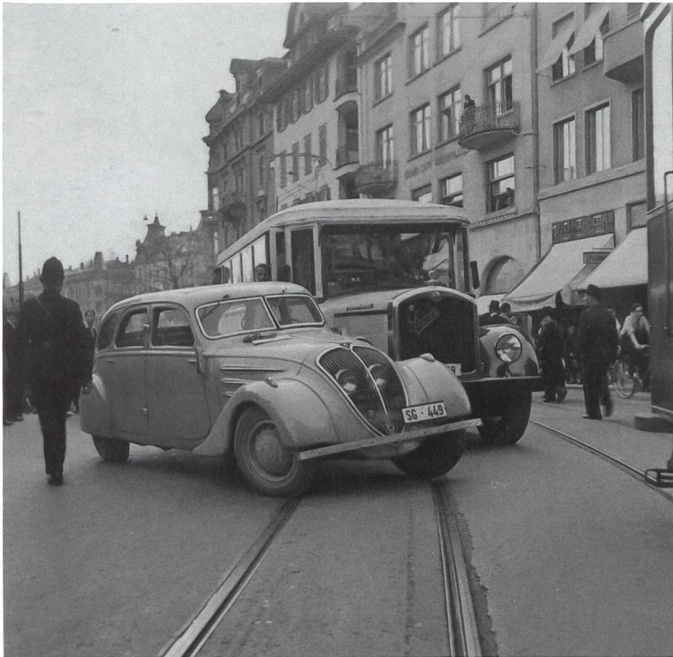
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In den 30er Jahren in St. Gallen...

Text: Ruedi Baer

Fotos: vom historischen Polizeiposten St. Gallen

Quellenangabe: Aus dem Archiv der Stadtpolizei St. Gallen, aufgespürt durch J. Eberhard



Diese wunderbaren «Stimmungsbilder» erhielt Cornel Gähwiler vom «historischen Polizeiposten» St. Gallen. Er hat sie freundlicherweise der Redaktion weitergeleitet.

Auf den ersten Blick vier Fotos vom gleichen Unfall in der Stadt St. Gallen, die Gleise gehören dem Trogenerbähnli. Auffällig viele «Gaffer», das gab es also schon in den dreissiger Jahren. Ein Postauto, dank robuster Konstruktion ohne sichtbare Karosserieschäden, und ein PW (ein Fiat?), der etwas mehr eingebault ist. Doch was liegt unter dem Postauto? Ein Velo, verchruutlet. Hoffentlich ist dem Fahrer nichts passiert.

Erst jetzt merke ich: Das gleiche Postauto, aber nicht der gleiche Unfall. Einmal mit Wintermaske, einmal ohne. Und nicht die

gleiche Fotoperspektive. Wenn man Zeit und Geduld hat, könnte man sicher noch mehr herausfinden.

Der Leser als Reporter: Wer kann noch etwas ablesen aus den Bildern? Z.B. könnte man die Frage stellen, was ein Postauto aus dem Thurgau in St. Gallen verloren hat?!

